

Köln, im März 2019

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalens  
Herrn Minister Dr. Joachim Stamp  
Platz des Landtags 1  
40002 Düsseldorf

### **Beschluss des Rates der Stadt Köln zur Seenotrettung geflüchteter Menschen**

Sehr geehrter Herr Minister,

im Sommer des letzten Jahres habe ich mich gemeinsam mit den Oberbürgermeistern der Städte Bonn und Düsseldorf dafür ausgesprochen, in Seenot geratene geflüchtete Menschen aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 entschieden, die Unterstützung dieser Initiative zu bekräftigen. Eine Kopie des fraktionsübergreifenden Antrages, der ungeändert vom Rat beschlossen wurde, füge ich diesem Schreiben zu Ihrer Kenntnis bei.

Ich bitte Sie herzlich, sich bei der Bundesregierung für die Aufnahme von aus Seenot geretteter Flüchtlinge einzusetzen.

Ebenfalls möchte ich Sie bitten, die Möglichkeiten der Aufenthaltsgewährung nach § 23 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (AufenthG) für den Personenkreis der Seenotgeretteten zu nutzen und auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Henriette Reker

Anlage

Köln, im März 2019

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Herrn Bundesminister Horst Seehofer  
Alt-Moabit 140  
10557 Berlin

### **Beschluss des Rates der Stadt Köln zur Seenotrettung geflüchteter Menschen**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

im Sommer des letzten Jahres habe ich mich gemeinsam mit den Oberbürgermeistern der Städte Bonn und Düsseldorf dafür ausgesprochen, in Seenot geratene geflüchtete Menschen aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 entschieden, die Unterstützung dieser Initiative zu bekräftigen. Eine Kopie des fraktionsübergreifenden Antrages, der ungeändert vom Rat beschlossen wurde, füge ich diesem Schreiben zu Ihrer Kenntnis bei.

Ich bitte Sie, die Möglichkeiten der Aufenthaltsgewährung nach § 23 Abs. 1 bzw. Abs. 2 des Gesetzes über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (AufenthG) für den Personenkreis der Seenotgeretteten zu nutzen und auszuschöpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Henriette Reker

Anlage

Köln, im März 2019

Bundeskanzleramt  
Frau Bundeskanzlerin Angela Merkel  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

### **Beschluss des Rates der Stadt Köln zur Seenotrettung geflüchteter Menschen**

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin,

im Sommer des letzten Jahres habe ich mich gemeinsam mit den Oberbürgermeistern der Städte Bonn und Düsseldorf dafür ausgesprochen, in Seenot geratene geflüchtete Menschen aufzunehmen.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 14.02.2019 entschieden, die Unterstützung dieser Initiative zu bekräftigen. Eine Kopie des fraktionsübergreifenden Antrages, der ungeändert vom Rat beschlossen wurde, füge ich diesem Schreiben zu Ihrer Kenntnis bei.

Ich bitte Sie in Ihrer Funktion als Vorsitzende des Bundeskabinetts, sich weiterhin für die Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen, insbesondere für eine gerechtere und effektivere Wirtschafts- und Entwicklungszusammenarbeit.

Ich möchte Sie zudem bitten, auf europäischer Ebene eine politische Lösung bezüglich der Ausweitung der Seenotrettung im Mittelmeer und der Aufnahme von aus Seenot geretteten Flüchtlingen herbeizuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Henriette Reker

Anlage